

Inhalt

wort	. XVII
IT-Management - Herausforderungen und Rollenverständnis heute	1
Ernst Tiemeyer	
Managementtätigkeit im Gesamtkontext von Unternehmen und Verwaltung	. 2
1.1.1 Visionen, Leitbilder und Zielsysteme von Unternehmen	. 3
1.1.2 Vom Denken in Funktionen zum Denken in Prozessen	. 6
1.1.3 Strategische versus operative Managementfunktionen	. 7
1.2.1 Informations- und Kommunikationstechnologien im Wandel der Zeit	. 8
1.2.4 Die Integration der IT in die Unternehmensstrategie	
· ·	
<u> </u>	
•	
Typische Aufgaben und Anforderungen an das IT-Management	19
IT-Management – Orientierungen für die Zukunft	40
•	47
Walter Wintersteiger, Ernst Tiemeyer	
Rahmenbedingungen für die IT-Strategieentwicklung	48
2.1.1 Strategische Unternehmensführung	48
2.1.2 Zweck und Grundsätze der IT-Strategieentwicklung	51
•	
2.1.4 Einschlägige Methoden und Techniken	54
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	56
2.2.1 Analyse der Unternehmensstrategie und Ermittlung der strategischen	
•	
•	59
	Managementtätigkeit im Gesamtkontext von Unternehmen und Verwaltung 1.1.1 Visionen, Leitbilder und Zielsysteme von Unternehmen 1.1.2 Vom Denken in Funktionen zum Denken in Prozessen 1.1.3 Strategische versus operative Managementfunktionen Die IT im Unternehmensumfeld – Entwicklungstrends und Konsequenzen 1.2.1 Informations- und Kommunikationstechnologien im Wandel der Zeit 1.2.2 Der Wandel der IT zum kundenorientierten Dienstleister 1.2.3 Beitrag der IT zum Unternehmenserfolg 1.2.4 Die Integration der IT in die Unternehmensstrategie IT-Management – Rollenverständnis und Kernaufgaben 1.3.1 Positionierung des IT-Managements im Unternehmen 1.3.2 Partner für das IT-Management und die Rolle der IT 1.3.3 Strategisches und operatives IT-Management Typische Aufgaben und Anforderungen an das IT-Management IT-Management – Orientierungen für die Zukunft IT-Strategien entwickeln und umsetzen Walter Wintersteiger, Ernst Tiemeyer Rahmenbedingungen für die IT-Strategieentwicklung 2.1.1 Strategische Unternehmensführung 2.1.2 Zweck und Grundsätze der IT-Strategieentwicklung 2.1.3 Inhalte einer IT-Strategie 2.1.4 Einschlägige Methoden und Techniken IT-Strategien entwickeln – wesentliche Teilschritte

	2.2.4	Zielfindung	65
	2.2.5	Strategische IT-Grundsätze definieren	67
	2.2.6	IT-Teilstrategien entwickeln	68
	2.2.7	IT-Applikationsarchitektur planen	70
	2.2.8	Soll-Datenarchitektur dokumentieren	71
	2.2.9	Soll-Technologiearchitektur entwickeln	72
		Sicherheitsarchitektur festlegen	72
		IT-Prozesse weiterentwickeln	73
		Ausrichtung und Gestaltung der IT-Organisation	74
		Vorhabensplanung aus IT-Strategien ableiten	76
		Projektportfolio ableiten und im IT-Masterplan dokumentieren	77
2.3	Eine I1	-Strategie umsetzen	78
	2.3.1	IT-Strategie kommunizieren	78
	2.3.2	(IT-)Projekte realisieren	79
	2.3.3	Sonstige IT-Entwicklungsmaßnahmen umsetzen	80
	2.3.4	Umsetzung der IT-Strategie prüfen	80
	_		
3		prise Architecture Management (EAM) – IT-Architekturen	
	erfolg	reich planen und steuern	89
	Ernst 7	Tiemeyer	
3.1	Ausga	ngssituation und Herausforderungen	90
3.2			
	3.2.1	Grundelemente einer Enterprise- bzw. IT-Architektur	96
	3.2.2	Zielsetzungen und Handlungsprinzipien für das	
		IT-Architekturmanagement	98
3.3	Dokun	nentation der Architekturen - Beschreibungsmodelle und Praxisbeispiele	102
	3.3.1	Dokumentationsformen für Enterprise-Architekturen	103
	3.3.2	Technologiearchitektur	105
	3.3.3	Applikationsarchitektur	106
	3.3.4	Geschäftsarchitektur	107
	3.3.5	Datenarchitektur	108
3.4	IT-Arc	hitekturen planen und ausgestalten	110
	3.4.1	Generelle Vorgehensweise zur Architekturplanung	
	3.4.2	Architekturlandschaften bewerten	115
	3.4.3	Soll-IT-Architekturlandschaft entwickeln und darstellen	118
3.5	Organ	isation der Einführung und Optimierung von Enterprise Architecture	
		gement (EAM)	119
	3.5.1	Aufgaben und Rollenkonzept im Architekturmanagement	119
	3.5.2	Prozesse im Architekturmanagement	
3.6	Projek	tierungen von IT-Landschaften – IT-Konsolidierungsprojekte	
	3.6.1	Hardware-Konsolidierung	
	3.6.2	Software-Konsolidierung (Applikationskonsolidierung)	
	3.6.3	Datenkonsolidierung	
	3.6.4	Projektmäßige Umsetzung von IT-Konsolidierungen	
3.7		tbeispiel "SOA-Einführung"	

3.8	Framework TOGAF im Architekturmanagement nutzen 140			
3.9	Nutzen eines IT-Architekturmanagements	143		
4	lT-Servicemanagement	147		
	Dietmar Kopperger, Jörg Kunsmann, Anette Weisbecker			
4.1	Effizientes IT-Servicemanagement – eine permanente Herausforderung	148		
	4.1.1 IT-Servicemanagement - begriffliche Orientierung	148		
	4.1.2 Grundlagen eines professionellen IT-Servicemanagements	150		
	4.1.3 IT-Servicequalität definieren - ein wichtiger Produktivitätsfaktor	151		
	4.1.4 Erfolge durch professionelles Management der IT und ihrer Services	152		
4.2	IT-Servicemanagement - Konzepte und Standards	154		
	4.2.1 Die Vielfalt der Lösungen - Überblick über vorhandene Konzepte	154		
	4.2.2 Servicemanagement nach ITIL	157		
4.3	ITIL unter der Lupe	162		
	4.3.1 Service-Support-Prozesse	162		
	4.3.2 Service-Delivery-Prozesse	169		
	4.3.3 Neue ITIL 3-Prozesse	174		
4.4	Fahrplan zu einem optimalen IT-Servicemanagement			
	4.4.1 Kritische Erfolgsfaktoren für die Einführung	180		
	4.4.2 Einführung von IT-Servicemanagement – eine Vorgehensweise			
	4.4.3 Einführungsaspekte bei ITIL 3 und ITIL® 2011			
	4.4.4 Aufbau einer Servicekultur in der IT			
	4.4.5 IT-Servicemanagement in der Praxis			
4.5	IT-Services verrechnen und überwachen			
	4.5.1 IT-Services verrechnen			
	4.5.2 IT-Services überwachen			
	4.5.3 IT-Servicemanagement und Wirtschaftlichkeit			
4.6	Tool-Auswahl für das IT-Servicemanagement			
	4.6.1 Die richtigen Werkzeuge wählen – eine Vorgehensweise			
	4.6.2 Funktionsvielfalt und Produktkategorisierung	. 210		
5	IT-Projektmanagement	. 217		
•	Ernst Tiemeyer			
- 1		210		
5.1	Von der Projektinitiative zum Projektantrag	. ZIO		
	50 TO TO 1			
	5.1.2 Auslöser für II-Projekte			
	5.1.4 Die Projektskizze			
	5.1.5 Der Projektantrag			
5.2	Vereinbarung eines Projektauftrags			
5.2	5.2.1 Bewertungskriterien für IT-Projekte und Priorisierungsverfahren			
	5.2.2 Wirtschaftlichkeitsbeurteilung von IT-Projekten			
	5.2.3 Der Projektauftrag als Grundlage für die Projektarbeit			
	5.2.4 Projektaufträge erfolgreich umsetzen			
	0.2.7 I TOJOKIGUITI GEO OTTOIGTOIGH UHISCLECH	. 204		

5.3	IT-Projekte starten		
	5.3.1	Start-up-Workshop/Kick-off-Meeting	236
	5.3.2	Projektvisionen entwickeln	
	5.3.3	Stakeholder-Analyse und Stakeholder-Management	238
	5.3.4	Projektziele präzisieren	241
	5.3.5	Phasengliederung und Meilensteine festlegen	242
5.4	Projek	tbeteiligte und Projektorganisation	245
	5.4.1	Der IT-Projektleiter - Aufgaben, Anforderungen und Befugnisse	246
	5.4.2	Das Projektteam - Rollenkonzept und Teambildung	247
	5.4.3	Projektauftraggeber und unterstützende Gremien	249
	5.4.4	Kooperation mit externen Fachkräften	254
5.5	Planu	ngsaufgaben in IT-Projekten	255
	5.5.1	Rahmenbedingungen moderner Projektplanung	255
	5.5.2	Projektstrukturplan und Arbeitspakete	258
	5.5.3	Projektablauf- und Terminplanung	261
	5.5.4	Ressourcenbedarfsplan und Ressourceneinsatzplan	268
	5.5.5	Projektkostenplanung	271
	5.5.6	Projektqualitätsplanung	274
	5.5.7	Projektrisikoplanung	276
	5.5.8	Nutzung von Projektmanagement-Software für die Projektplanung	279
5.6	Kontro	olle und Steuerung von IT-Projekten	280
	5.6.1	Varianten der Projektüberwachung	281
	5.6.2	Statuserfassung für Projektvorgänge	282
	5.6.3	Plan-Ist-Vergleiche und Reviews	285
	5.6.4	Kostencontrolling in Projekten	287
	5.6.5	Project-Scorecard - IT-Projekte mit Kennzahlensystemen steuern	287
	5.6.6	Projektreporting	288
	5.6.7	Claim-Management	290
	5.6.8	Projektmarketing	291
	5.6.9	Nutzung von Projektmanagement-Software für die Projektsteuerung	293
5.7	Multi	projektmanagement und Projektportfoliomanagement	295
	5.7.1	Zielsetzungen und Erfolgsfaktoren im Multiprojektmanagement	296
	5.7.2	Projektauswahl mittels IT-Portfolioanalyse	298
	5.7.3	Planungsaktivitäten im Multiprojektmanagement	299
	5.7.4	Steuerung des IT-Projektportfolios	300
	5.7.5	Softwareunterstützung im Multiprojektmanagement	301
5.8	IT-Pro	jekte abschließen	302
	5.8.1	Projektabnahme und Produktübergabe	303
	5.8.2	Projektabschlussanalyse durchführen – Evaluierung und Auswertung	
		der Projektarbeit	305
	5.8.3	Projektabschlussbericht und Projektgesamtdokumentation erstellen	306
	5.8.4	Projekterfahrungen sichern	

.

6	IT-Anforderungsmanagement Ernst Tiemeyer	311
6.1	Anforderungsmanagement - Notwendigkeit und Erfolgsfaktoren 6.1.1 Ausgangssituation und Handlungsszenarien 6.1.2 Erfolgsfaktoren 6.1.3 Organisatorische Verankerung und Qualitätsmanagement für das IT-Anforderungsmanagement	312 313
6.2	Anforderungen im Fachbereich erheben – Techniken und Vorgehen 6.2.1 Anforderungsarten – Möglichkeiten der Systematisierung 6.2.2 Varianten des Vorgehens 6.2.3 Methoden und Techniken der Anforderungserhebung 6.2.4 Toolgestützte Erfassungsmöglichkeiten	318 319 320 323
6.3	IT-Anforderungen in einer Anforderungsspezifikation dokumentieren 6.3.1 Anforderungen - Dokumentationsvarianten 6.3.2 Typische Inhalte einer Anforderungsspezifikation 6.3.3 Qualitätssicherung der Anforderungsdokumentation	327 328
6.4	IT-Anforderungen analysieren und bewerten	
6.5 6.6	IT-Anforderungen validieren	
7	Organisation und Führung im IT-Bereich Ernst Tiemeyer	339
7.1	Organisation und Führung - Basis für den Erfolg der IT-Abteilung	339
7.2	Elemente und Einflussfaktoren moderner IT-Organisation	
7.3	7.3.1 Gestaltung und Optimierung der IT-Prozesslandschaft	343
7.4	Rollen und Aufgabenstellungen im IT-Bereich 7.4.1 Typische Rollen im IT-Bereich 7.4.2 Stellenbildung und Personalbemessung	349
7.5	Outsourcing von IT-Leistungen	358 360
7.6	Information und Kommunikation mittels Kennzahlen und Reporting	363
7.7	Führung im IT-Bereich als Herausforderung 7.7.1 Führungsaufgaben – Einordnung und Teilaktivitäten 7.7.2 Führungsstile 7.7.3 Ausgewählte Führungsinstrumente	367 371
7.8	Führung von Teams – Teambildung und Teammanagement	379 379

8	Cloud Computing				
	Christia	n Metzger			
8.1	Definiti	on Cloud Computing	388		
8.2	Die Bas	Die Basis des Cloud Computing			
•••	8.3.1	Essenzielle Bestandteile			
	8.3.2	Der Bestandteil Virtualisierung			
		Der Bestandteil Mandantenfähigkeit/Multi-Tenancy-Architektur			
8.4	Die ein	zelnen Cloud-Delivery-Modelle im Überblick	395		
	8.4.1	Private Cloud	395		
	8.4.2	Public Cloud	396		
	8.4.3	Community Cloud	396		
	8.4.4	Hybrid Cloud	396		
8.5	Die ein	zelnen Cloud-Servicemodelle			
	8.5.1	Infrastructure-as-a-Service (IaaS)	397		
	8.5.2	Platform-as-a-Service (PaaS)	398		
	8.5.3	Software-as-a-Service (SaaS)	398		
	8.5.4	Everything-as-a-Service (XaaS)	399		
8.6	Vor- bz	w. Nachteile von Cloud-Computing-Modellen	399		
	8.6.1	SWOT aus der Sicht kleiner Unternehmen	399		
	8.6.2	SWOT aus der Sicht mittlerer Unternehmen	401		
	8.6.3	SWOT aus der Sicht Großunternehmen	403		
8.7	Wirtsc	haftliche Betrachtung	405		
	8.7.1	Multi Tenancy	405		
	8.7.2	Skalierbarkeit und Flexibilität	406		
	8.7.3	Time to Value	407		
	8.7.4	Nutzung neuer Technologien	407		
	8.7.5	Betriebskosten anstatt Investitionen	408		
	8.7.6	Variable statt fixe Kosten	408		
	8.7.7	TCO - Total Cost of Ownership	409		
8.8	Rechtli	che Fragen zu Cloud-Computing-Technologien	411		
	8.8.1	Sicherheitsbesonderheiten der Datenhaltung beim Cloud Computing	412		
8.9	Entsch	eidungskriterien für bzw. gegen Cloud Computing	414		
	8.9.1	Typ des Projekts	414		
	8.9.2	Prozesse	415		
	8.9.3	Datensicherheit und Kontrollverlust	417		
	8.9.4	System	418		
	8.9.5	Einsatzart	418		
	8.9.6	Größenordnung			
	8.9.7	Unternehmensumfeld	418		
	8.9.8	Betrieb und Wartung			
	8.9.9	Performance			
		Usability			
8.10	Zusam	menfassung	420		

9	IT-Controlling	421	
	Helmut Krcmar, Andreas Roland Schwertsik, Vanessa Greger		
9.1	Begriff des IT-Controllings und konzeptionelle Aspekte	421	
	9.1.1 Funktionsbegriff und Institutionenbegriff		
	9.1.2 Organisatorische Einbindung des IT-Controllings	423	
9.2	Ziele, Objekte und Aufgaben des IT-Controllings		
	9.2.1 Ziele und Objekte für ein IT-Controlling		
	9.2.2 Aufgaben im IT-Controlling	427	
9.3	Methoden, Instrumente und Werkzeuge im IT-Controlling		
	9.3.1 IT-Balanced Scorecard		
	9.3.2 IT-Kennzahlensysteme	439	
	9.3.3 Benchmarking		
	9.3.4 Service-Level-Agreements (SLA)		
	9.3.5 Leistungsverrechnung		
9.4	Umsetzung von IT-Controlling	451	
10	Herausforderung Lizenzmanagement – vom Risiko zum Wert	457	
	Torsten Groll		
10.1	Aspekte eines Lizenzmanagements		
10.2	Potenzial und Nutzen des Lizenzmanagements	462	
10.3	Was ist eine Software-Lizenz?		
10.4	Der Software-Life-Cycle-Prozess und seine Bestandteile		
10.5	Der Lizenzmanager und verwandte Rollen		
10.6	Welche Daten sind für das Lizenzmanagement erforderlich?	477	
10.7	Komplexitätstreiber im Lizenzmanagement	481	
10.8	Der Einfluss der IT-Architektur auf das Lizenzmanagement		
10.9	Auswahl des Lizenzmanagement-Tools		
	Einführung einer Lizenzmanagement-Lösung		
10.10	Limitin ting offer Lizonzintanagomon Losang	100	
11	Qualitätsmanagement für IT-Lösungen	493	
	Andreas Nehfort		
11.1	Begründungen und Ansätze für umfassende Qualitätsmanagement-Lösungen	494	
	11.1.1 Warum ist Qualitätssicherung bzw. Qualitätsmanagement		
	im IT-Bereich so wichtig?	494	
	11.1.2 Wie funktioniert Qualitätsmanagement?		
	11.1.3 Das Dilemma des Qualitätsmanagements	496	
11.2	Grundlagen und Begriffe des IT-Qualitätsmanagements	497	
	11.2.1 Qualität		
	11.2.2 Qualitätsverbesserung	499	
	11.2.3 Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung als Teil eines		
	Managementsystems		
	11.2.4 Konsequenzen für den Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen		

11.3	Qualität von Software-Produkten	
	11.3.1 Brauchbarkeit und Wartbarkeit	503
	11.3.2 Qualität der Anforderungen	505
	11.3.3 Qualität der Lösung	508
11.4	Qualität des Projekts	511
	11.4.1 Qualität in der Projektplanung	511
	11.4.2 Qualität in der Projektlenkung	514
	11.4.3 Die Wahl des Vorgehensmodells in der Software Entwicklung	
11.5	Qualität der Prozesse	
	11.5.1 Prozessmodellierung	
	11.5.2 Referenzprozessmodelle	
	11.5.3 Prozessreifegradmodelle	
	11.5.4 Prozessqualität in agilen Prozessen	526
11.6	Maßnahmen zur Software-Qualitätssicherung	
	11.6.1 Organisatorische Qualitätsmaßnahmen	528
	11.6.2 Konstruktive Qualitätsmaßnahmen	
	11.6.3 Analytische Qualitätsmaßnahmen	
	11.6.4 Reviews	532
11.7	Relevante Qualitätsmanagement-Standards	536
	11.7.1 Die Normenreihe ISO 9000ff	536
	11.7.2 Standards für Software-Produktqualität	
	11.7.3 Prozessreifegradmodelle (CMMI & SPICE/ISO15504)	
	11.7.4 Referenz-Prozessmodelle in der IT	548
11.8	Resümee	549
11.8 12	Informations- und Datenmanagement	
12	Informations- und Datenmanagement	553
	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung	553 553
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten	553 553 554
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen	553 553 554 556
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information	553 553 554 556 558
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor	553 554 556 558 560
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor	553 554 556 558 560 564
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt	553 554 556 558 560 564
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware	553 554 556 558 560 564 566
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor	553 554 556 558 560 564 566 568
12	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor	553 554 556 558 560 564 566 568 571
12 12.1 12.2	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement	553 554 556 558 560 564 566 571 573
12.1 12.2 12.3	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575
12 12.1 12.2	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 578
12.1 12.2 12.3	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität 12.4.1 Herausforderung Informationsqualität	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 578
12.1 12.2 12.3	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität 12.4.1 Herausforderung Informationsqualität 12.4.2 Begriff der Informationsqualität	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 579 579
12.1 12.2 12.3	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität 12.4.1 Herausforderung Informationsqualität 12.4.2 Begriff der Informationsqualität Datenmanagement	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 579 580
12.1 12.2 12.2	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität 12.4.1 Herausforderung Informationsqualität 12.4.2 Begriff der Informationsqualität Datenmanagement 12.5.1 Klassifizierung von Daten	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 579 580 583
12.1 12.2 12.2	Informations- und Datenmanagement Kristin Weber, Michael Klotz Begriffliche Einordnung 12.1.1 Information und Daten 12.1.2 Information und Wissen Rollen der Information 12.2.1 Information als Wettbewerbsfaktor 12.2.2 Information als Produktionsfaktor 12.2.3 Information als Produkt 12.2.4 Information als Ware 12.2.5 Information als Kostenfaktor 12.2.6 Information als Risikofaktor 12.2.7 Informationsmanagement Informationsprobleme Informationsqualität 12.4.1 Herausforderung Informationsqualität 12.4.2 Begriff der Informationsqualität Datenmanagement	553 554 556 558 560 564 566 571 573 575 579 580 583 583

12.6	Stammdatenmanagement	
	2.6.1 Begriff und Bedeutung	
	2.6.2 Gestaltung des Stammdatenmanagements	
	2.6.3 Ebene Strategie	
	12.6.4 Ebene Organisation	
	2.6.5 Ebene Systeme	
12.7	Data Governance	
	12.7.1 Begriff	
	12.7.2 Rollen und Gremien des Stammdatenmanagements	
	12.7.3 Organisationsformen	604
13	IT-Governance	611
	Robert Bergmann, Ernst Tiemeyer	
13.1	Merkmale und Bedeutung von IT-Governance	613
	13.1.1 Zielsetzungen und Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche	
	IT-Governance	
	13.1.2 IT-Governance-Prozesse und Corporate Governance	
13.2	Kernaufgabenbereiche zentraler IT-Steuerung	
	13.2.1 Ganzheitliche IT-Strategieentwicklung	
	13.2.2 Enterprise Architecture Management	
	13.2.3 Multiprojektsteuerung für IT-Projekte	
	13.2.4 IT-Risikomanagement	
	13.2.5 Compliance Management	
	13.2.6 IT-Investitionsmanagement und Value-Management	
13.3	Zentrale IT-Governance einführen	
	13.3.1 Die Ansätze	
	13.3.2 Vorgehen	
13.4	Performance Management für IT-Governance	
13.5	Framework COBIT	
13.6	Fazit	659
14	IT-Security-Management	665
	Klaus Schmidt	
14.1	Ausgangssituation	
	14.1.1 Vielzahl von IT-Bedrohungen	667
14.0	·	
14.2	Ziele des IT-Security-Managements	
14.3	Sicherheitsorganisation für die IT-Security	0/0
	14.3.1 Positionierung des IT-Security-Managements	
	14.3.2 Rollen im IT-Security-Management	
	•	
14.4	Grundzüge des IT-Security-Managements	
	14.4.1 IT-Security-Circle	
	14.4.2 Corporate-11-Security-roncy	000

	44.40 YMG '' D.U. M		
	14.4.3 IT-Security-Policy-Management		
	•	es	
	-		
	•		
		sstrategien	
	-	eitslösungen	
14.5			
	14.5.2 IT-Security-Auditing		
		aften	
	14.5.4 IT-Security Reporting		
14.6			
	•		
	14.6.2 IT-Grundschutz (Deutschland)		
	14.6.3 Informationssicherheitshandbuch	(Österreich)	705
	14.6.4 Informatiksicherheit in der Bund	esverwaltung (Schweiz)	705
15	IT-Compliance		707
	Michael Klotz		
15.1	Begriff und Aktualität von Compliance		707
	15.1.2 Beispiele von Compliance-Verstöß	Sen	711
15.2	2 IT-Compliance		713
	•		
	15.2.2 IT-Compliance als Verhalten		
	15.2.3 Compliance der IT-Funktion vs. I		
	15.2.4 "Governance - Risk - Complianc		
15.3			
10.0	•	ork	
	15.3.2 IT-Compliance als Gegenstand de		
	15.3.3 Der COBIT-Prozess zur Sicherstel		
15.4		-	
15.5	•		
15.6			
13.0			
	-		
		Ke	
		e	
15.7			
13.7		forderungen	
	•		
	<u> </u>		
	opiooiii		,

	1575	Personalwesen	750
		IT-Beschaffung	
45.0			
15.8	_	ement der IT-Compliance	
15.9	Organi	satorische Verankerung von IT-Compliance	/50
16	IT-Rec	ht	765
10	Iens Fei		
16.1	Ein Üb	erblick	765
16.2		rrecht	
		Der Urheber	
		Das urheberrechtlich geschützte Werk	
		Durch das Urheberrecht geschützte Rechtspositionen	
		Die Urheberrechtsverletzung	
		Grenzen des Urheberrechts	
		Kein Gutglaubensschutz	
		Leistungsschutzrecht: Lichtbilder und Lichtbildwerke	
	16.2.8	Geschmacksmusterrecht	772
16.3	Wettbe	werbsrecht	
	16.3.1	Voraussetzung: geschäftliche Handlung	
	16.3.2	Systematik unlauterer Handlungen im UWG	
	16.3.3	"Schwarze Liste": unlauteres Verhalten gegenüber Verbrauchern	
	16.3.4	Unlauterkeit der §§ 4 - 6 UWG	
	16.3.5	Unzumutbare Belästigungen	
	16.3.6	Folgen eines Verstoßes	776
16.4	Marke	nrecht und Kennzeichenrecht	777
	16.4.1	Überblick zum Markenrecht	777
	16.4.2	Verwechslungsgefahr bei Wortmarken und Wortbildmarken	779
	16.4.3	Schutz von Werktiteln	780
	16.4.4	Typische Probleme im Domain-Recht	780
	16.4.5	Praxistipp: Prüfung	781
16.5	Vertra	gsrecht	781
	16.5.1	Vertragsschluss	781
	16.5.2	Vertragstypen	782
	16.5.3	Verjährung	
	16.5.4	Verbraucherschutz und AGB-Kontrolle	786
16.6	Datens	schutz	788
16.7	Die Ab	mahnung	790
	16.7.1	Was ist die Abmahnung?	
	16.7.2	Was gehört in eine Abmahnung?	
	16.7.3	Die Unterlassungserklärung	
	16.7.4		
	16.7.5	Muster: Unterlassungserklärung	
		-	
Die A	Autore	n	. 797
Inde	X		. 801